



vielseitige Sportarten für jedes Alter

nordic

ZUSAMMENFASSUNG

leader-projekt **nordic**

1. Ziel	2
1.1. Nachwuchs in die Leistungszentren	2
1.2. Touristische Hoffnungsmärkte erschließen	2
1.3. Breitensportangebot erweitern (Sommer/Winter)	2
2. Maßnahmen	3
2.1. Übungsleiter-, Lehrwart- und Trainerausbildung	3
2.2. Vereinsmobilisierung	3
2.3. Aktionen und Veranstaltungen	3
3. Erforderliche Infrastruktur	4
3.1. Montafon	4
3.2. Bregenzerwald	4
4. Infrastruktur für Nachwuchs und Breitensport	5
5. Infrastruktur für Spitzensport bzw. Großveranstaltungen	5
6. Kostenübersicht	6



1. Ziel

1.1. Nachwuchs in die Leistungszentren

Ziel des Projektes „Nordic“ ist es, die in Vorarlberg brachliegenden nordischen Sportarten zu revitalisieren, um in Zukunft möglichst viele Jugendliche in die vom ÖSV betriebenen Leistungszentren wie Stams zu bringen. Durch den Umstand, dass wieder vermehrt Nachwuchstalente den Weg in eines der vom ÖSV betriebenen Leistungszentren finden, steigt in ferner Zukunft die Chance auf einen Vorarlberger Olympiastarter. Ab dem Zeitpunkt des Besuches eines Leistungszentrums übernehmen die Professionisten des ÖSV die Ausbildung der jugendlichen Sportler und zeichnen sich für den weiteren Karriereweg verantwortlich. Bis zum 14. Lebensjahr ermöglichen es die regionalen Strukturen eine ausgezeichnete Basis für die Weiterbildung in den überregionalen Leistungszentren zu schaffen um Vorarlbergs nordischen Sportlern den entscheidenden Startvorteil gegenüber Sportler derselben Altersstufe anderer Bundesländer zu verschaffen. Selbst wenn sich die Sportler sodann in der Obhut des ÖSV befinden, stehen ihnen weiterhin die Profitrainer in den Zentren und die Infrastruktur in Vorarlberg zur Verfügung.

1.2. Touristische Hoffungsmärkte erschließen

Neue Chancen auf dem Tourismussektor entstehen dadurch, dass Vorarlberg gezielt als Nordic-Destination beworben und positioniert wird. Die geografische Nähe zu Deutschland, Schweiz und Lichtenstein ermöglicht es, einen großen Kreis an potenziellen Urlaubsgästen anzusprechen. Im Windschatten des anhaltenden Biathlon-Booms im benachbarten Deutschland stellen vor allem Deutsche Urlaubsgäste ein großes Tourismuspotenzial dar. In einem persönlichen Gespräch mit dem Bürgermeister der Gemeinde Möggers, Georg Bantel, stellte sich heraus, dass die Gemeinde seit dem Ausbau und der Verbesserung der gegebenen Loipeninfrastruktur große Zuwachsraten an Langlaufsporttouristen verzeichnet und nun auch mit einem gezielten Gästeangebot auf diesen Umstand reagieren will. In der Gemeinde Oberillach im Osttirol ist seit Errichtung der Biathlonanlagen mittlerweile jeder fünfte Urlaubsgast ein nordischer Athlet. Mithilfe der entstehenden Zentren werde die Regionen Montafon und Bregenzerwald als Nordic-Wintersportdestinationen positioniert und neben der Bindung der Stammgäste an die Region auch neue Touristenschichten (Sporttouristen) erreicht. Angedachte Großveranstaltungen mit internationaler Beteiligung bedingen den Umstand, dass sich Vorarlberg als Tourismusdestination über die Grenzen hinaus einen Namen macht.

1.3. Breitensportangebot erweitern (Sommer/Winter)

Die Zentren sind Auslöser dafür, dass nicht lediglich Kinder und Jugendliche vermehrt sportlich aktiv werden, sondern auch Erwachsene ihrer eigenen Gesundheit zuliebe mehr Sport betreiben. Um die Bevölkerung intensiver auf die gesundheitlichen Vorteile, welche die nordischen Skisportarten mit sich bringen, aufmerksam zu machen, wird ein speziell auf die breite Masse zugeschnittenes Veranstaltungsprogramm umgesetzt. Dies umfasst eine Ganzjahresprogramm und enthält Sommer wie Winterveranstaltungen. Langlaufinteressierten wird der Einstieg in den Langlaufsport erleichtert, indem in Kooperation mit den ortsansässigen Sportfachhändlern ein Pool an Geräten, bestehend aus der für den Langlauf benötigten Grundausstattung angeschafft und diesen anlässlich diverser Aktionen kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Durch das Aktionsprogramm und begleitendem Marketing wird der nordische Skisport immer wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt.

2. Maßnahmen

2.1. Übungsleiter-, Lehrwart- und Trainerausbildung

Schon vor Errichtung der Zentren wird das Augenmerk vermehrt auf die Ausbildung und Rekrutierung von **Übungsleitern** gelegt. Die Ausbildung von Übungsleitern stärkt die Qualität der Nachwuchsarbeit und hilft eine leistungsfähige Kaderpyramide schaffen. Der Übungsleiter stellt die Grundstufe der Trainerausbildung dar. Die interessierten Übungsleiter werden 2 mal jährlich in der Landessportschule Dornbirn zusammengefasst und unter Schirmherrschaft des Sportservice Vorarlberg geschult. Einmal jährlich wird für bereits ausgebildete Übungsleiter die Möglichkeit einer Weiterbildung angeboten. Die Aufgabe der Übungsleiter besteht u.a. darin, zusammen mit den Lehrwarten das Vereinstraining abzuhalten. Aufgrund der Tatsache, dass 90 % der Trainer Elternteil eines aktiven bzw. ehemals aktiven Nachwuchsathleten sind, steigt bei einem Mehr an aktiven Nachwuchsathleten auch die Anzahl der potenziellen Übungsleiter und Lehrwarte. Die Bewerbung, Rekrutierung und Ausbildung der Übungsleiter und Lehrwarte beginnt mit dem Spatenstich, dh. vor Entstehung der Schanzenanlagen.

Die potentiellen **Lehrwarte und Trainer** werden aus dem Pool an Übungsleitern rekrutiert. In den Sparten Skisprung, Langlauf, nordische Kombination und Biathlon obliegt die staatliche Lehrwarte- bzw. Trainerausbildung den Sportakademien. Ab einer Teilnehmerzahl von 20 Personen wird die Lehrwarte- bzw. Trainerausbildung in Vorarlberg stattfinden. Die auf Werksvertragsbasis arbeitenden ausgebildeten Kadertrainer werden durch den VSV in Zusammenspiel mit den Eltern der Athleten, finanziert.

2.2. Vereinsmobilisierung

Hintergrund der Vereinsmobilisierung ist es, alle bestehenden Skivereine im Land auf Vorzüge der nordischen Sportarten hinzuweisen mit dem Ziel, dass die Vereine den nordischen Sportarten vereinsintern einen höheren Stellenwert beimessen und vermehrt Übungsleiter-, Lehrwarte-, oder Trainerkurse mit Vereinsmitgliedern beschicken. Weiteres Ziel ist es, die Vereine für die geplanten Aktionen und Veranstaltungen zu gewinnen. Ausgehend vom VSV werden alle Skivereine in Vorarlberg über den Schwerpunkt der nächsten 3 Jahre, nämlich die Maßnahmen zur Revitalisierung der nordischen Sportarten in Vorarlberg unterrichtet und zu einer Zusammenarbeit mit dem VSV angehalten. Durch die vermehrte Vereinsarbeit wird die Zahl der aktiven nordischen Sportler in Vorarlberg steigen, was zu einer besseren Auslastung der Loipen und der entstehenden Zentren führen wird. Diese Aktion findet unmittelbar nach Zusage durch die Entscheidungsträger statt.

2.3. Aktionen und Veranstaltungen

2.3.1. Sommerveranstaltungen

Nordic-Sommer

Bei dieser Sommerveranstaltung für Jedermann werden primär Familien angesprochen. Sie findet einmal jährlich in Bezau und Schruns/Tschagguns statt und nimmt jeweils einen Tag in Anspruch. Es handelt sich um eine Sternwanderung begleitet durch Nordic-Walking-Guides, ein Showspringen und einen gemeinsamen Ausklang des Tages in den Zentren.

Nordathlon

Dies ist eine in den Zentren Schruns/Tschagguns und Bezau einmal jährlich durchgeführte Sommerveranstaltung für Kinder und Jugendliche. Sie beinhaltet ein Rollerbladerennen, einen Sprung über die Mattenschanze und ein kindgerechtes Rahmenprogramm.

2.3.2. Winterveranstaltungen

Nordic Winter

Mithilfe dieser Aktion kommt es zu einer Sensibilisierung der breiten Bevölkerung in Hinblick auf die Gesundheitsaspekte des Langlaufens. Es werden damit primär Erwachsene angesprochen. Es handelt sich um eine Winterveranstaltung für Jedermann, welche in Bezaun und Gaschurn positioniert wird, einmal im Jahr stattfindet, ein Wochenende in Anspruch nimmt und betreutes Langlaufen, bewegungsreiches Kinderprogramm, Vorträge und Autogrammstunden beinhaltet.

Biathlonevent

Mittels diesem Event werden etwaig bestehende Bedenken gegen das "Schießen" entkräftet. Diese 1-Tages Aktion für jedermann findet in Bezaun und Gaschurn statt. Es handelt sich um ein Langlaufrennen mit betreuter Schießmöglichkeit.

LOIPI-Festival

Dies ist ein kindgerechter Wettkampf welcher der Förderung der Geschicklichkeit und Koordination der Teilnehmer dient. Diese Aktion findet jährlich mehrmals im Montafon sowie im Bregenzerwald statt. Ziel ist es, Kindern den Langlaufsport näher zu bringen bzw. diese dafür zu motivieren.

TI-Skifest

Dabei handelt es sich um ein jährlich im Montafon wie im Bregenzerwald durchgeführtes Skirennen verbunden mit einem Sprung über eine Schanze unter Schirmherrschaft von Toni Innauer. Hintergrund dieser Veranstaltung ist es, Kinder und Jugendliche für den Sprungsport zu begeistern.

3. Erforderliche Infrastruktur

3.1. Montafon

Zur Umsetzung des Gesamtprogramms ist in **Schrunds/Tschagguns** die Errichtung dreier Nachwuchsschanzen (18, 30, 60 Meter) zu Trainingszwecken und einer Normalschanze zur etwaigen Beherbergung von Großveranstaltungen notwendig.

In **Gaschurn/Partenen** ist ein internationaler Biathlonschießstand mit 30 Schießplätzen notwendig. Er eröffnet die Möglichkeit Großveranstaltungen bzw. Sommer- wie Wintertraining durchzuführen. Zudem müssen die für Biathleten notwendigen Loipen angelegt und Umkleidemöglichkeiten geschaffen werden. Das Rifabecken bietet sich für die Errichtung einer Skirollerstrecke an, um auch im Sommer adäquate Trainingsbedingungen zu garantieren. Für Gäste bedarf es der Anschaffung eines Materialpools in Zusammenarbeit mit dem lokalen Sportfachhandel. Eine Beschneiungsanlage und eine Flutlichtanlage sind für das Training am Abend bzw. bei Schneearmut notwendig.

3.2. Bregenzerwald

In **Bezaun** ist die Errichtung dreier Nachwuchsschanzen in den Größen 18, 33 und 55 Meter zum reinen Trainingbetrieb notwendig. Des Weiteren bedarf es des Ausbaus des Schießstandes des Schützenbundes. Dabei müssen 10 Schießplätze geschaffen werden. Um ideale Trainingsbedingungen für den Nachwuchs und die ausländischen Trainingsgruppen zu schaffen, bedarf es der Revitalisierung bestehender Loipenführungen. Um ansatzweise unabhängig vom Schneefall zu sein, sind Beschneiungsanlagen notwendig. Auch müssen Umkleidemöglichkeiten für die Athleten geschaffen werden.

In **Mellau** müssen neue Loipenführungen angelegt bzw. bestehende Loipen erneuert werden. Um Synergien zu nutzen muss das Clubheim des örtlichen Fußballvereins wintertauglich gemacht werden. Ein internationaler Biathlonschießstand mit 30 Schießplätzen ist ebenfalls

notwendig, um mit Kleinkaliber-Gewehren einen Trainingsbetrieb im Bregenzerwald zu ermöglichen bzw. etwaige internationale Großveranstaltungen durchzuführen.

4. Infrastruktur für den Nachwuchs und den Breitensport

In einer detaillierten Kostenkalkulation sind die Kosten für die Mobilisierung, die Öffentlichkeitsarbeit und die Ausbildung der Trainer, Lehrwarte und Übungsleiter aller nordischen Sparten enthalten.

Des Weiteren sind die geplanten drei Nachwuchsschanzen und die speziell auf den Nachwuchs abgestimmte Biathlonanlage in Bezau kalkuliert.

Abgerundet werden die Investitionen durch die Errichtung der drei Nachwuchsschanzen in Schruns/Tschagguns, welche in Kombination mit der Normalschanze das Sommer- wie Wintertaugliche Sprungzentrum komplettieren. Synergien ergeben sich aus dem Umstand, dass sich die Skihauptschule, welche das Ausbildungszentrum des Vorarlberger Skiverbandes darstellt, in unmittelbarer Nähe befindet.

Zur Mobilisierung enthält das Gesamtprogramm ein ganzheitliches und landesweit konzipiertes Veranstaltungsprogramm.

Weitere Schwerpunkte liegen in der Bildung von Neigungsgruppen an den Hauptschulen im Bregenzerwald, der Bereitstellung von Unterstützungsleistungen für Pädagogen im Unterrichtsfach „Bewegung und Sport“ seitens des Vorarlberger Skiverbandes und gezielt durchzuführender PR-Arbeit.

5. Infrastruktur für den Spitzensport bzw. Großveranstaltungen

Die Kostenaufstellung im Bereich Spitzensport umfasst jene Infrastruktur, welche zur Durchführung internationaler Wettbewerbe unerlässlich ist. Die Planung ebendieser ist ein Teil des Gesamtkonzeptes „Nordic“.

Unter Spitzensport bzw. unter Großveranstaltungen wurde die konzipierte Normalschanze (95 Meter) samt der zusätzlich notwendigen Infrastruktur wie Sprungrichterturm, Funktionsgebäude, Aufstiegshilfen und der erforderlichen Schutzmaßnahmen subsumiert.

Des Weiteren wurden die für internationale Wettkämpfe nutzbaren Biathlonanlagen in Gaschurn/Partenen sowie Mellau kalkuliert. Zwecks Kostenoptimierung wurde von der Errichtung einer vollelektronischen Schießanlage Abstand genommen. An beiden Standorten ist es gelungen, Synergien aus bereits bestehender Infrastruktur zu erzielen. Demgemäß sind teilweise lediglich Adaptierungskosten berücksichtigt worden. Die Loipen und deren Verlauf wurden vom technischen Direktor der internationalen Biathlonunion (IBU) kommissioniert und haben die Ergebnisse dieser Kommissionierung im Konzept bereits Eingang gefunden. Die Anlagen entsprechen den neuesten Stand der Technik und sind für den Spitzensport bzw. Großveranstaltungen bestens geeignet. Sichergestellt wurde dies durch die beratende Tätigkeit des Rennsportdirektor für Sprunglauf und Nordische Kombination des Österreichischen Skiverbandes Mag. Toni Innauer, welcher als Berater während der gesamten Projektphase zur Verfügung stand.

Die Frage des richtigen Standortes konnte durch eine umsichtige Planung unter Einbeziehung des Vorarlberger Skiverbandes, der Talschaften und der Gemeinden geklärt werden. Wesentliche Vorbereitungen wie Behördenvorgespräche zum Bau sind bereits erfolgt.

6. Kostenübersicht

Kostenübersicht Spitzensport/Breitensport		
Kostenart	(Alle)	
Summe - Betrag		
Sportbereich	Destination	Ergebnis
Nachwuchs-, Breitensport	Bregenzerwald	1.728.940
	Landesweit	397.300
	Montafon	2.290.774
Nachwuchs-, Breitensport Ergebnis		4.417.014
Spitzensport	Bregenzerwald	268.689
	Montafon	4.920.218
Spitzensport Ergebnis		5.188.907
(Leer)	(Leer)	
(Leer) Ergebnis		
Gesamtergebnis		9.605.921

Stand 10. Feb. 2009